

High Noon

Eigentlich ist Paul kein Westernfan. Aber ab und zu treibt ihn auch sein innerer Winnetou zu verwegenen Taten. So bog er jüngst von der Landstraße aus gesehen auf die Halblebrück ein, wohl sehend, dass von der Hall sich auch ein anderes Auto dem Flussübergang näherte. Paul setzte seine Hoffnung darauf, dass das Gegenüber nach rechts oder links abbiegen würde und gab erst mal richtig Stoff, aber Pustekuchen, der potenzielle Unfallgegner – es handelte sich beim Näherkommen übrigens um eine potenzielle Gegnerin – hielt starren Auges und mit einzementiert wirkenden Mundwinkeln frontal auf Paul zu. Der zog sich dann im Rückwärtsgang von der Brücke zurück, schließlich befand er sich ja im Unrecht. Und so entschlossen wie John Wayne und Gary Cooper war er dann doch nicht, denn für die bösen Jungs geht es auch im Westen meist schlecht aus.

Paul

paul
@schlitzerbote.de

Heiße Planungsphase kann beginnen

Zuwendungsbescheide unterstützen Projekte in Schlitz und Üllershausen

SCHLITZ

Die städtischen Planungen für das derzeit nicht genutzte Tennisgelände in Schlitz und für einen Fußweg in Üllershausen gibt es jetzt öffentliche Unterstützung: Aus den Mitteln des IKEK-Programms kommen den beiden Maßnahmen insgesamt 43 500 Euro zuzute.

Die wenigen Meter, die man vom Parkplatz auf das Gelände des Tennisplatzes in Schlitz nimmt, offenbaren Zweierlei: Es ist schon eine Weile her, seit dort die letzten Ballwechsel geschlagen wurden. Aber auch die Möglichkeiten, die das Areal direkt am Weg zwischen der Schlitzer Dreifelderhalle und dem Karlsruhof ohne Zweifel bietet. Kein Wunder also, dass die Stadt Schlitz, seit einigen Wochen Besitzerin des Areals, gemeinsam mit den Vereinen und Schulen vor Ort Gestaltungsmöglichkeiten ausgelotet hat. Der Erste Kreisbeigeordnete Dr. Jens Mischak (CDU) übergibt nun einen Zuwendungsbescheid von knapp 30 000 Euro für das Spiel- und Freizeitgelände. Weiterhin hat er einen Bescheid über 13 500 Euro im Gepäck, der die Schaffung eines Verbindungsfußwegs in Üllershausen unterstützt. Die beiden Maßnahmen werden mit Mitteln aus dem Dorfentwicklungsprogramm des Landes, lang: „Integriertes kommunales Entwicklungskonzept“, kurz: „IKEK“, unterstützt.

„Treffpunkte beleben, Freizeit- und Naherholungsangebote fördern, Verbindungen schaffen – nur einige der Eckpunkte des Programms, die nun in Schlitz in die Planungsphase übergehen können“, unterstreicht der Erste



Einmal Schlitz, einmal Üllershausen: Im Rahmen der Dorfentwicklung werden zwei Projekte mit einer Zuwendung bedacht. Erster Kreisbeigeordneter Dr. Jens Mischak (links) übergibt am ehemaligen Gelände des Tennisvereins in Schlitz gemeinsam mit Jana Brittner (rechts), vom Amt für Wirtschaft und den ländlichen Raum, Sachgebiet Dorf- und Regionalentwicklung, die Zuwendungsbescheide an Stadtrat Heiko Siemon (CDU, Zweiter von links) und Martin Wedler, Leiter Fachbereich Technische Dienste der Stadt Schlitz. Foto: Vogelsbergkreis/C.Lips

Kreisbeigeordnete bei der Bescheidübergabe in Schlitz.

Neues Leben am Tennisplatz

Nach der Auflösung des Tennisvereins ist das Areal zurück an die Stadt gegangen. Jahrelang hatte der Tennisverein die Anlage gepflegt, viel Eigenleistung ins Gelände gesteckt und das Tennisheim errichtet. „Dieses soll nun renoviert werden. Außerdem ist geplant, dass die beiden Tennisplätze zu einem Beachvol-

leyballplatz und einem Fußball-Minispielplatz mit Bande und Kunstrasen umgebaut werden“, skizziert Heiko Siemon, Stadtrat der Stadt Schlitz, beim Vor-Ort-Termin. Ziel des Projekts ist ein attraktiver Ort, der verschiedenen Generationen, Gruppen und Vereinen eine Möglichkeit für Sport und Freizeit bietet. „Auch die Dieffenbachschule und die Integrierte Gesamtschule Schlitz/Erland sind bei den Gesprächen eingebun-

den. Das kommt dem Schulunterricht und der Nachmittagsbetreuung zu Gute“, unterstreicht der Stadtrat.

Fußweg für Üllershausen
Das zweite geförderte Projekt ist ein geplanter Fußweg entlang der Seeburgstraße in Üllershausen. Dieser soll den Biohof Lorenzen mit seinem Hofladen sowie den zukünftigen Standort des Feuerwehrstützpunkts „Schlitz Süd“ sicher und gefahrlos an den Ortskern von Üllershausen

anschießen. Bisher führt dort entlang der Landstraße lediglich ein Trampelpfad – der soll durch Beleuchtung und einem ordentlichen Ausbau sicherer gemacht werden.

„Zwei vielversprechende Projekte, die nun finanziell gut ausgestattet in die Planungsphase gehen können“, findet der Erste Kreisbeigeordnete. „Das Mehr an Attraktivität durch das IKEK wird sich auszahlen“, sagt Dr. Mischak abschließend. rsb

Tausch von Briefmarken

MAAR

Ein öffentlicher Tausch für Briefmarken und Ansichtskarten findet am Donnerstag, 23. September, um 19.30 Uhr im Landgasthof „Zur Tenne“ in Lauterbach/Maar wieder statt. Die jeweils gültigen Corona-Regeln sind zu beachten. Es laden ein die Briefmarkenfreunde Vogelsberg. Weitere Infos bei Günter Hedrich, Ahornweg 3, Schlitz-Hutzdorf, Telefon: (06642) 1382, E-Mail: guenter.hedrich@web.de. rsb

Sprechtage bei Sprachproblem

REGION

Einen Sprechtag für Eltern sprachauffälliger Kinder und Jugendlicher bietet der Sprachheilbeauftragte Joachim Eisenträger am Freitag, 24. September, vormittags von 9.45 bis 11.45 Uhr im Gesundheitsamt Lauterbach (Gartenstraße 27) und nachmittags von 13 bis 14 Uhr in Alsfeld (Färbegasse 3) an. Eine Anmeldung Telefon (06641) 977-19 10 oder -1950 ist notwendig. rsb

Demonstration und Kundgebung

Auch in Schlitz: Globaler Klimastreik am Freitag, 24. September

SCHLITZ

Auch Schlitz wird Fridays for Future erstmalig aktiv erleben: Für Freitag, 24. September, wird anlässlich des globalen Klimastreiks zu einer Demonstration und Kundgebung aufgerufen.

Die Brauereiwiesen sollen Sammel- und Startpunkt für eine Fahrrad-Demonstration sein. Skater sind selbstverständlich auch willkommen. Um 15 Uhr geht es nach Hutzdorf los, dann weiter über den Radwanderweg nach Pfördt, dort über die Fulda-Brücke und um den Pfordter See herum nach Üllershausen zur Abschlusskundgebung auf dem Biohof Lorenzen. Nach der Ankunft dort, geplant für 16.30 Uhr, wird es einige wenige, kurze Reden geben, bevor die Veranstaltung zu Ende geht.

Über eine zahlreiche Teilnahme von Jung und Alt, von allen, die die Ziele von Fridays for Future unterstützen, die die Dringlichkeit von Maßnahmen zum Schutz unseres Klimas vor der Bundestagswahl am kommenden Sonn-



Globaler Klimastreik am 24. September. In Schlitz gibt es an diesem Tag um 15 Uhr eine Fahrrad-Demo von den Brauereiwiesen über Hutzdorf und Pfördt nach Üllershausen mit einer Abschlusskundgebung auf dem Biohof Lorenzen. Foto: privat

tag noch einmal richtig deutlich machen möchten, freut sich das Organisationsteam der Schlitzer Aktion zum glo-

balen Klimastreik. Es sind überwiegend junge Frauen aus dem Schlitzerland, die nun zeigen wollen, dass auch

hier, wie überall auf der Welt, viele Menschen, nicht nur junge, sich für den Klimaschutz engagieren.

„Höchste Zeit zu handeln: Wir wählen Klima!“ So heißt es in dem deutschlandweiten Aufruf zum globalen Klimastreik am 24. September 2021 (<https://www.klimastreik.org/infos/aufruf>).

Und weiter: „Wir müssen jetzt handeln, um die Klimakrise und das weltweite Artensterben einzudämmen und das 1,5-Grad-Limit des Pariser Klimaabkommens einhalten zu können. Bisher hat die Große Koalition auf den Protest von Millionen Menschen auf den Straßen nur halbherzig reagiert. Doch mit der Bundestagswahl können wir das ändern: Wenn wir erneut die Straßen füllen, machen wir gemeinsam Klima zum zentralen Thema der Wahl – und stimmen am 26. September für konsequenten Klimaschutz. Wer unsere Stimme für die Bundestagswahl will, muss die Freiheit zukünftiger Generationen schützen und die Lösung der Klimakrise als riesige Gelegenheit begreifen, unsere Gesellschaft moderner, demokratischer und gerechter aufzustellen – für Millionen gute Jobs und ein besseres Leben für alle.“
Dörte Lorenzen